

Wiesbadener Tagblatt.

No. 133.

Mittwoch den 3. Juli

1867.

Für die Dienstkleidung der Amtsdienner sind circa 170 nassauische Ellen dunkelblaues, wollfarbiges Tuch, 60 Ellen dunkelgraues (Marengo) und circa 4 Ellen orangefarbiges Tuch, sowie 50 Duzend große Preussische Dienstknöpfe von weißem Metall erforderlich.

Die Lieferung wird im Submissionswege vergeben und können die Lieferungsbedingungen hier eingesehen werden.

Die zu dieser Lieferung Lusttragenden wollen ihre genaueste Forderung bezüglich der Tuchpreise nach nassauischer Elle frei hierher geliefert unter Beifügung der Tuchmuster spätestens bis zum 19. Juli l. J. unter der Aufschrift: „Submission für Amtsdiennerkleidung“ versiegelt hierher einsenden.

Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 29. Juni 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Nacht.

Die Verlegung des Geschäftslocals des Verwaltungsamts betr.

Das Geschäftslocal des Verwaltungsamts wird Morgen in den oberen Stock des Münzgebäudes, Ecke Louisenplatz und Louisenstraße, verlegt.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht dieses zu publiciren.

Wiesbaden, den 2. Juli 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Nacht.

Im Besitz eines wegen Diebstahls gestern hier Verhafteten wurde ein noch neuer schwarzer Frack, eine Serviette, gez. K., und ein weißes Taschentuch, gez. M. S. 6, gefunden.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 28. Juni 1867.

Königl. Polizei-Direction.
Seyfried v. c.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Friedrich Herber Jr zu Biebrich ist der Concursproceß erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 4. Juli l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Anschusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 28. Mai 1867.

Königl. Justiz-Amt.
Fäßbender.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. l. M. Vormittags 9 Uhr will Frau Philipp Wern Wittwe von hier wegen Geschäftsaufgabe 14 eichene und tannene Wirthstische, ca. 70 Stühle, verschiedene Fässer, Krähnen, Gläser, Flaschen, 1 Gläserschrank und Büffet u. in ihrem Hause Nerostraße Nr. 25 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 22. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in dem Viebrich-Wosbacher Gemeindewald, Distrikt Schwarzeptuhl, folgendes eichen Schälholz öffentlich versteigert:

130 Stück Gerüsthölzer,
5050 " Baumstüben,
4625 " Wellen und

$\frac{1}{4}$ Klafter Lagerholz (Holzhauerhütte).

Viebrich, den 26. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

217

Groß.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Juli d. J. Morgens 9 Uhr wird in dem Neuhofer Gemeindewald:

a) Distrikt Altefeld 2. Theil:

$7\frac{1}{2}$ Klafter kiefernes Brügelholz,
125 Stück kieferne Wellen;

b) Distrikt Seelbacherweg a. und b.:

$3\frac{3}{4}$ Klafter kiefernes Brügelholz,
150 Stück kieferne Wellen;

c) In der Berchenallee:

550 Stück lerkene Wellen, und
 $2\frac{3}{8}$ Klafter lerkene Erdstöcke

öffentlich versteigert.

Neuhof, den 1. Juli 1867.

Der Bürgermeister.

415

Bund.

Steuer.

Das zweite Simpel 1867r Steuer für die Stadtgemeinde wird am 1. Juli erhoben, und werden die Steuerpflichtigen hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 29. Juni 1867.

Maurer, Stadtrechner.

Notizen.

Heute Mittwoch den 3. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Hermann Nagel dahier gehörigen Mobilien, in dem Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 150.) Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Hecke 1. und 2. Theil. (S. Tgbl. 152.)

Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung aus dem Nachlasse der Frau Christoph Peltier Wittwe, Tannusstraße 53. (S. Tgbl. 152 und heut. Bl.)

Bekanntmachung.

Die auf heute Morgen 9 Uhr anberaumte Mobilienversteigerung aus dem Nachlasse der Frau Christoph Peltier Wittwe findet eingetretener Hindernisse wegen Nachmittags 2 Uhr und morgen Donnerstag um 9 Uhr Vormittags die Fortsetzung derselben statt.

Bei Gelegenheit der Mobilienversteigerung der Frau Philipp Wern Wittwe dahier, Nerostraße 25, am 4. Juli, kommen wegen Abreise einer fremden Familie ein grünes Plüsch-Sanape mit zwei Sesseln und sechs Stühlen und zwei schön gestickten Sophasen, zwei ovale Tische von Nußbaum und Mahagoni und ein nußbaumener Nähtisch im besten Zustande mit zum Ausgebot.

10525

Die Einzahlung der Zehnt- und Grundzinsannuitäten pro erstes Semester 1867 beginnt mit dem Heutigen.
Wiesbaden, den 2. Juli 1867.

Reichard,

Helenenstrasse 18b, zweiter Stock.

Von dem Heutigen an habe ich meine Wohnung u. Comptoir in mein neuerbautes Haus,
Langgasse 8d,
verlegt.

Wiesbaden, 1. Juli 1867.

10889

Maier Liebmann

Tapeten, Borden u. gemalte Fenster-Rouleaux

empfiehlt in schöner Auswahl

Carl Jäger,

64

Langgasse 16, Eckhaus der Lang- u. Kirchhofsgasse.

Markt 7.

409

Frische Sendung von Hechte, Seezungen (Soles), Rheinfalm, Forellen,
Aale etc.

Neue Häringe

per Stück 5 und 6 kr. empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 10827

Medicinalrath Dr. Schmalz aus Dresden,

seit 37 Jahren fast ausschließlich mit der Heilung der Gehörkrankheiten beschäftigt, ist in Wiesbaden und wird nur heute Mittwoch Morgens von 9 bis Mittags 1 Uhr

Gehör- und Sprachkranken,

sowie den an Ohrensausen, -Brausen, -Singen, -Klingen und dergleichen Leidenden Rath ertheilen im „Eisenbahnhotel“.

10882

Für Wiederverkäufer.

Cigarren

per Mille von 10 fl. an und höher empfiehlt

10664

David Henrich, Muckerhöhle — Goldgasse 21.

Wenig getragene Herrenkleider und eine Zither billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

10317

Spiritus,

90%, per Schoppen 19 kr. bei

J. Haub, Mühlgasse. 10858

Feinstes Salatöl

per Schoppen 24 kr. empfiehlt

10865

Joh. Adrian, Marktstrasse 36, vis-a-vis der Hirschapotheke.

Neue tannen-lackirte Waschtische sind billig zu verkaufen bei

Schreiner **Dommerhausen,** Mühlgasse 13. 10846

Hülferuf für Bedrängte!

Das unterzeichnete Comité, welches sich zur Unterstützung der durch Hagel-
schlag und Zerstörung der Felder hart betroffenen **Rambacher Einwohner**
gebildet hat, bittet um gütige Gaben, und wird jedes, auch das kleinste Ge-
schenk dankbarlichst in Empfang nehmen und später öffentliche Rechnung darüber
ablegen. Da bereits auch mildthätige Menschen gemeinschaftliche Sammlungen
für Rambach und Sonnenberg veranstaltet haben, so sind auch wir sehr gerne
bereit, die an uns abgeliefert werdenden Beträge ganz nach dem Willen der
Geber unter die betreffenden Gemeinden zu vertheilen, d. h. die entsprechenden
Antheile an die resp. Comité's abzugeben.

Die verehrlichen Redactionen werden um Aufnahme dieses, sowie um gütige
Entgegennahme von Beiträgen freundlichst ersucht. *)

Weiter haben sich folgende Herren zur Empfangnahme von Gaben für Ram-
bach, eventuell Rambach und Sonnenberg, bereit erklärt:

Weinhändler **Dreste**, Badhaus zum Spiegel; Kirchenrath **Gibach**,
Louisenstraße; Kaufmann **Kloster**, Webergasse; Hotelbesitzer **Götz**,
Nassauer Hof; Pfarrer **Köhler**, Lehrstraße; Schuhmacher **Lendle**,
Langgasse; Buchhändler **Limbarth**, Kranzplatz; Schreiner **Ph.**
Mayer, Nerostraße; Steinhauer **Schwein**, Nicolassstraße; Hof-
lieferant **Lehmann Strauß**, Unterwebergasse; Geistlicher Rath
Weyland, Friedrichstraße; Landesbischof **Wilhelmi**, Kirchgasse.

Rambach, den 28. Juni 1867.

Das Comité:

Weber, Oberförster; **Dern**, Pfarrer von Rambach; **Winter-
meyer**, Bürgermeister; **Kolb**, Lehrer; **Diehl**, Lehrer;
Schwein, Vorsteher; **J. Dörr**, Vorsteher; **Peter Zerbe II.**,
Vorsteher; **Philipp Mierkel III.**, Feldgerichtschöffe; **Jacob
Schwein**, Feldgerichtschöffe; **Heinrich Lendle**, Kaufmann.

*) Die Redaction d. Bl. ist gerne bereit Beiträge entgegen zu nehmen.

Obgleich die lebhafteste Theilnahme für die, durch die Ueberschwemmung,
vornehmlich in Sonnenberg Beschädigten, durch den Zusammentritt von
Comité's und Darreichung von Liebesgaben auf die erfreulichste Weise sich be-
reits kund gegeben hat, so dürfte doch Eins noch besonders in's Auge zu fassen
sein, nämlich dem augenblicklichen Mangel an Kleidungsstücken, Bettwerk, Weiß-
zeug, Hausgeräthschaften u. nach Kräften abzuhelpen, da in den feuchten, für
die erste Zeit ohnehin ungesund Wohnungen ein solcher Mangel doppelt fühl-
bar wird.

Die Unterzeichneten richten darum im Vertrauen auf ihre so oft bewährte
Mildthätigkeit an die Bewohner Wiesbadens und die darin weilenden Kurgäste,
vor Allem an die Frauen, die Bitte, denselben zu diesem Zwecke ihre Gaben,
sei es in Geld oder in Kleidungsstücken, Leinen, Bettzeug, Schuhen, Hausgeräth-
schaften u. gütigst zukommen zu lassen, und machen sich verbindlich, nach ge-
wissenhafter Verwendung demnächst Rechenschaft abzulegen.

Frau Pfarrer **Dern** und Fräulein **Schulz** in Sonnenberg. Frau
Böding, Bierstadterweg 8. Frau **v. Dieft**, Louisenstraße 9. Frau
Dörr, kleine Burgstraße 5. Frau **Fehr**, Webergasse 30. Frau **Jung**,
Burgstraße 2. Frau **Ananer**, Neugasse 9. Frau **Deffner**, große
Burgstraße 4. Frau Bischof **Wilhelmi**, Kirchgasse 2. Fräulein
Gledner, Louisenstraße 11.

Französischer und italienischer

Unterricht nach einer Methode, diese Sprachen binnen 50 Stunden lesen,
schreiben und sprechen zu können, was frühere Zöglinge bewiesen. Näh. Lehr-
straße 12, Bel-Etage.

Drittes Mittelrheinisches Bundesschießen in **Wiesbaden.**

Hente Mittwoch den 3. Juli Nachmittags 3 Uhr:

CONCERT

auf dem Schützenplatz,

ausgeführt von dem

Musik-Corps des Königl. Preuss. 19. Infanterie-Regiments
unter der Leitung

des Kapellmeisters Herrn **Philipp.**

Abends 8 Uhr — nach der Preisvertheilung:
Gesang des Männergesangsvereins von Wiesbaden,
Beleuchtung des Festplatzes.

Eintrittsgeld auf den Festplatz 18 fr.

Der dritte Theil der Einnahme gehört den durch die Ueberschwemmung be-
schädigten Bewohnern unserer Stadt und unserer Nachbarorte.

377

Das Central-Comité.

Soeben ist eingetroffen und in der unterzeichneten Buchhandlung zu haben:

Die große Petersfeier in Rom

am 29. Juni 1867,

von P. Hausherr, S. J. — Preis 15 fr.

Buchhandlung von **C. H. Brückmann**

in Wiesbaden, Heleneustrasse 12.

10866

Rothwein-Verkauf, Mainzerstrasse 16.

Oberingelheimer 62r, per $\frac{1}{2}$ Litre . . . 1 fl.

Ähmanshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 1 fl. 30 fr.

Ähmanshäuser Auslese per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 2 fl. 48 fr.

Eine Niederlage dieses Weins unter meinem Siegel befindet sich bei Herrn
Adolph Becker, Schwalbacherstrasse 31.

9088

Fr. Becker.

Ruhrer Steinkohlen,

besten Qualität, frisch von den Zechen bezogen, verkauft in jedem Quantum

6209

Enderich, Platterstrasse 9.

Getragene Herrulleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue ein-
getauscht.

A. Löb, 14 Langgasse 14.

10820

Moritzstrasse 1, 4. Stock, sucht eine kinderlose Familie ein Kind in Pflege
zu nehmen.

10857

Damenkleider

werden geschmackvoll und billigt angefertigt

14 Nerostrasse 14, Parterre.

9001

Alle Arten Wasche zum Bügeln wird angenommen kl. Schwalbacherstr. 7.

Rheinstrasse 18 ist schöner Kopfsalat zu haben.

10856

Ermäßigung

im Eis-Preis, wie solcher noch in keiner Stadt zu finden ist, und wird durch den großen Vorrath mehrerer Keller für dauernde Lieferung garantirt

Eis-Verkauf

von

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4,
an Consumenten in Eis-Schränke:

per Centner	50 fr.,
„ halber Centner	30 fr.,
„ viertel Centner	18 fr.,
„ zwanzig Pfund	15 fr.,
„ fünfzehn Pfund	12 fr.,
„ zehn Pfund	10 fr.,
von sechs bis neun Pfund à	1½ fr.,
von ein bis fünf Pfund à	2 fr.

ohne Aufschlag für 1867.

Die Abonnenten mit einem Quantum bis zu 10 Pfund erhalten dasselbe frei in's Haus in die dazu bereit gestellten Gefäße. Spätere Abonnenten können auf diesen so niedrig gestellten Preis keinen Anspruch machen.

Unbemittelte erhalten bei Krankheitsfällen dasselbe gratis.

356

Holl. Graupen (geschälte Gerste)

per Pfund 6 fr. empfiehlt

10865

Joh. Adrian, Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Dickwurzpflanzen

sind zu haben bei Bahnwärter Seelgen,
an der Taunusbahn. 10863

Es wird billig zu kaufen gesucht:

Fresenius, Qualitative Analyse — Rittinger's Aufbereitungskunde —
Berl's Hüttenkunde — Plattner's Vorlesungen über Hüttenkunde von
Richter — Voigt's Geologie — Nauman's Elemente der Crystallographie
— Bunsen's Flammenreactionen — Haras, Schule des Maurers, Zimmermanns etc. und zwar die neuesten Auflagen. Ferner ein Löthrohrapparat,
ein gutes Reizzeng und ein gut erhaltener Farbentasten, womöglich mit
Adermann'schen Farben. Offerten mit Preisbestimmung besorgt die Exp. d. Bl.
unter R. V. 6. 10881

Dogheimerstraße 20 ist Kopfsalat und Gurken zu haben.

10873

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorräthig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **H. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Emms.

Ein in der besten Lage befindliches zweistöckiges **Wohnhaus** nebst **Garten** und **Hinterbau**, das sich ganz besonders zu einem **Hôtel garni** oder für eine **Restauration** eignet, ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich oder auch später zu beziehen. Näheres bei

6207

Herrn **D. Fay**, Taunusstraße 29.

Ein sehr guter **Kochherd** (transportabel) und eine **Rinderwiege** billig zu verkaufen. Näheres Faulbrunnenstraße 7 eine Stiege hoch. 10823

Ein junger Mann wünscht die französische Sprache zu erlernen. Offerten unter der Chiffre A. B. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 10817

Man bittet **Pfandscheine** abzuholen oder zu renoviren. Häfnergasse 10. 10890

Marktberichte.

Frankfurt, 1. Juli. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 16 fl. — kr. — fl. — kr., Roggen 12 fl. 15 kr. — fl. — kr., Gerste — fl. — kr. — fl. — kr., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. 15 kr. — fl. — kr., Rüböl — fl. — kr. — fl. — kr.

Frankfurt, 1. Juli. Auf dem heutigen Viehmarkte war nur mittelmäßiger Zutrieb vorhanden. Die Preise behaupteten sich fest auf derselben Höhe, wie am vorigen Markte. Zugetrieben waren: 230 Ochsen, 120 Kühe und Rinder, 90 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1.	Qualität per Ctr.	33 fl. — kr.	2.	Qualität	30 fl. 30 kr.
Kühe und Rinder	1.	"	30 " — "	2.	"	28 " — "
Kälber	1.	"	27 " — "	2.	"	" — "
Hammel	1.	"	26 " — "	2.	"	" — "

Armen-Verein.

Für die durch Ueberschwemmung Heimgesuchten gingen ferner ein:

Bei Herrn Stähel: Von Fr. E. 1 fl., von Fr. E. 3 fl. 30 kr., von Fr. F. v. W. 8 fl. 45 kr., von Frau A. R. 10 fl., von Frau R. 20 fl., von Fr. S. R. 10 fl., von Fr. N. R. 12 fl., von Fr. J. S. 10 fl., von Fr. S. J. 10 fl. 30 kr., von Fr. N. Schleicher 25 fl., von Fr. A. S. 10 fl.

Bei Herrn W. Berner: Von R. K. 5 fl. 15 kr., von R. aus C. 3 fl. 30 kr., von E. S. 1 fl. 10 kr., von Fr. Präsident v. Löw 10 fl., von S. und L. B. 10 fl.

Bei Herrn Fehr: Von Frau Lotta von Köppen 5 fl., von Fr. Cohen aus Rem-Dorf 5 fl., von Frau Gräfin Ingelheim, geb. Gräfin Westphalen in Rüdesheim 10 fl., von Gräfin Bella Ingelheim in Rüdesheim 5 fl., von S. Herrheimer 3 fl. 30 kr., von Präsident von R. und Frau 6 fl. 45 kr., von R. N. aus Mainz 3 fl. 30 kr., von Geimerdinger aus Ems 1 fl. 45 kr., von Georg Medel 1 fl. 45 kr., von Mad. A. 20 fl.

Bei Herrn Hauptmann Schinkel: Von Fr. Major v. Brjzysiedl 3 fl. 30 kr., von Dr. König 1 fl. 45 kr., von S. 10 fl., von General E. E. R. 3 fl. 30 kr.

Bei Herrn Dr. A. Pagenstecher: Von Fr. D. F. 10 fl., von Fr. S. 1 Bad Kleidungsstücke, von Frau S. D. 6 fl.

Bei Herrn Oberst v. Eschubi: Eine zweite Gabe von Mad. S. 10 fl., von Fr. B. 10 fl., von Fr. L. 3 fl., von B. St. 30 kr., von S. D. 2 fl.

Bei Herrn Dr. Guth: Von Ungenannt 1 fl., von R. J. 1 fl. 30 kr., von Fr. A. Souhay 7 fl., von Fr. B. R. und Hausgenossen 7 fl., von Fr. A. W. aus Estville 10 fl., von Fr. Ch. Gupfeld 7 fl., von B. S. 5 fl.

Bei Herrn Dr. Mäcker: Von Fr. R. 2 fl., von Frau M. 1 fl. 45 kr., von Frau S. 1 fl., von D. R. 2 fl., von D. S. 2 fl.

Herzlich dankend, bittet um weitere milde Gaben

Der Vorstand.

Für die Wasserbeschädigten in Hambach, Sonnenberg und Wiesbaden sind weiter eingegangen:

Bei Herrn Pfarrer Köhler: Von Fr. Pfarrer Kirch hier 2 fl., von Frau v. M. 1 fl. 45 kr. Besten Dank!

Tages-Kalender.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Heute Mittwoch den 3. Juli.
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹/₄ Uhr.

Schützenverein (drittes Mittelrhei-
nisches Bundes-schießen).
Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt
vom Musik-Corps des Königl. Preuss.
19. Infanterie-Regiments unter der Lei-
tung des Herrn Kapellmeisters Philipp.
Abends 8 Uhr (nach der Preisvertheilung):
Gesang des hiesigen Männergesang-
vereins und Beleuchtung des Festplatzes.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. Morgens 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11⁵⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 Uhr: Porturnerschule.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8¹/₂ Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.
Heute Mittwoch (zur Erinnerung an den
Siegestag von Königgrätz): Jubel-
Ouverture von Carl Maria v. Weber
mit großem Tableau. 2) Die Jung-
frau von Orleans. Romantische Tra-
gödie in 6 Akten von Fr. v. Schiller.
Morgen Donnerstag: Mit Allerhöchster Ge-
nehmigung Seiner Majestät des Königs
zum ausschließlichen Vortheile der in
Sonnenberg durch das Unwetter des
25. Juni l. J. Heimgesuchten: Faust.
Große romantische Oper in 5 Akten
von Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Gounod. — Der freie Ein-
tritt ist aufgehoben.

Königliche Staatsba
Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵†, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahnus-Bahn.
Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8³⁰, 10³⁵†.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Casteln ab.

*) Schnellzüge.
† Extrazug nur bis Casteln.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8³⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10⁴⁵.

Frankfurt, 1. Juli.			
Böhen	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50 — 52	"
20 Frks.-Stücke	9	28 — 29	"
Russ. Imperiales	9	45 — 47	"
Preuss. Fried.vor	9	57 — 58	"
Dufaten	5	33 — 35	"
Engl. Sovereigns	11	52 — 56	"
Preuss. Cassenscheine	1	45 — 45 ¹ / ₄	"
Dollars in Gold	2	27 — 28	"
Amsterdam	100 ¹ / ₂	B.	
Berlin	104 ¹ / ₂	B.	
Cöln	105 ¹ / ₂	B.	
Hamburg	88 ¹ / ₄	3/4 B.	
Leipzig	105 ¹ / ₂	B.	
London	119 ³ / ₄	B. 1/4 G.	
Paris	94 ¹ / ₂	B.	
Wien	94 ¹ / ₂	G.	
Disconto	3	% G.	

Dabei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 153)

3. Juli 1867.

WIESBADEN.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli beginnende dritte Quartal der

Mittelrheinischen Zeitung (20. Jahrgang)

werden auswärts von allen löbl. Postämtern und Landpostbotenanstalten, in Wiesbaden von der Expedition, Langgasse No. 53, entgegengenommen und baldigst erbeten. Preis pro Quartal 2 fl. ohne Postaufschlag. — **Inserate** 6 fr. die viermal gespaltene Petitzelle. 10639

Bei der am 25. Juni stattgehabten Wassergefahr sind mir einige große und kleine Fässer, eine neue 8lästige Waschkütte, mehrere Züher und Kübel fortgeschwommen, sollten dieselben irgendwo gelandet worden sein, so ersuche ich freundlichst, mich doch davon in Kenntniß zu setzen. Sodann bin ich noch im Besitze einiger geretteten Wäsche, welche die Eigenthümer gefälligst bei mir abholen wollen.

Um Irrthum entgegen zu treten, mache ich meinen verehrten Kunden und Gönnern die Anzeige, daß die **Bleiche** wieder in ihrem früher bekannten Zustande anzutreffen ist. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet

Wiesbaden, den 2. Juli 1867.

achtungsvoll

10740

Carl Roos.

Ruhr-Kohlen,

von bester Qualität, sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

10773

G. W. Schmidt in Diebrich.

4 & 6 kr. Heislämme und Firschlämme von Kautschul bei G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Crinolinen mit Band, für Frauen 36 kr., Strohhüte für Frauen und Mädchen, Kappen für Knaben, sehr billig, gewebte Frauenstrümpfe 24 kr., gestricke Herrn- und Frauenstrümpfe 48 kr., geringelte Kinderstrümpfe, ächtfarbig, von 16 kr. an, feine Herrn-Socken 18 kr., feine Cassian-Schuhe mit Rosetten für Damen 1 fl. 24 kr., Kinder- und Frauen-Pantoffeln 36 kr., Kinderstiefelchen 24 kr., Herrn- und Frauen-Hemden 1 fl. 36 kr., Corsetten 1 fl. 15 kr., Sommerhandschuhe und Filetstauchen von 9 kr. an, seidene Herrnbinden 18 kr., Hosenträger von 12 kr. an, Neze 6 kr., Glace-Handschuhe 48 kr., ferner Kragen, Manschetten, Gürtel und Aufstecklämme zu sehr billigen Preisen bei G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Bachsteine sind zu verkaufen Adelsbartsstraße 6.

Ein neues **Kinderchaischen** für 15 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 10653

Selterser Wasser,

Weilbacher-, Emser-, Schwalbacher-, Fachinger-, Geilnauer-, Sodener-,
Homburger- und alle übrigen Mineralwasser. Sodawasser und künstliches
Selterswasser in frischer Füllung stets zu haben bei
10389

A. Moos, Kirchgasse 19.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen
Quantum zu beziehen.
10300

Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in fre-
quenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 9853

Louis Schröder, Marktstraße 8,

empfehl eine große Auswahl  Kleiderstoffe  zu äußerst
billigen Preisen.
10411

Flaschenbiere bei A. Moos, Kirchgasse 19,

Mainzer Actienbier à 10 fr., Nürnberger à 12 fr.
in vorzüglicher Qualität stets vorrätzig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei
ins Haus geliefert.
9661

Strickbaumwolle,

weiß, ungebleicht, melirt und bunt gereift, empfehle in Auswahl zu billigen
Preisen.
Philipp Sulzer, Langgasse 13. 9957

Neue Späringe

8486 bei C. Acker.

Englischer Unterricht

wird ertheilt. Näh
Expedition. 5075

Gewinnziehung 1r Klasse Königl. Preuß. Osnabrücker Lotterie,

bestehend aus 22,000 Loosen mit 11,350 Gewinnen. Originalloose: Ganze
à 3 Thlr. 7 1/2 Sgr., halbe à 1 Thlr. 18 Sgr. 2c. versendet auf directe Be-
stellung der Königl. Preuß. Haupt-Collecteur

10478 J. S. Rosenberg in Göttingen.

Rechte Manilla à 3 fr. und feine Habanna-Cigarren à 3, 4, 5,
6, 9 und 12 fr. per Stück empfiehlt

10661 **Heinr. Wald,**
Ecke der Nero- und Röderstraße. 41.

Ein Schreiner- oder Tapezirerlarnchen zu verk. Friedrichstr. 28. 9209

Ein starkes Wagenpferd (Fuchs), guter Einspanner, ist zu verkaufen Frank-
furterstraße 15.
10678

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein, unter der Firma: **A. Herber, Marktstraße 23,** betriebenes

Material-, Farb- & Colonialwaaren-Geschäft unter Heutigem an Herrn Apotheker **Ludwig Bausch** käuflich übergeben habe. — Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte dasselbe auf meinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.

Die Liquidation besorge ich selbst. Mit Hochachtung empfohlen
Aug. Herber.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, theile Ihnen hierdurch mit, daß ich das seit einer Reihe von Jahren von Herrn **A. Herber** betriebene

Material-, Farb- & Colonialwaaren-Geschäft käuflich an mich gebracht habe und vom 1. Juli d. Js. unter der Firma:

Ludwig Bausch unverändert fortführen werde.

Das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen bitte auch mir angedeihen zu lassen. — Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung
zeichne mit Hochachtung

Wiesbaden, den 1. Juli 1867. **L. Bausch.**

Der Unterzeichnete beabsichtigt in hiesiger Stadt **lyrisch-dramatischen Gesangsunterricht** zu ertheilen. Anmeldungen werden entgegengenommen unter meiner Adresse: **Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle. Carl Formes.**

Mr. Carl Formes from the Royal Italian Opera Convent Garden London has the intention to take pupils for lyrical and dramatical singing lessons. Information will be given at his direction. **Hydropathic establishment Dietenmühle near Wiesbaden.** 9448

Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung verlaufe ich die noch vorräthigen **Sattler-Waaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als: Holz- und Ledertoffer, Reisetaschen aller Art, Schulranzen, Fahr-, Reit- und Kinderreitischen, sowie einen noch ganz neuen Krankenwagen u. s. w.

10762 **Philipp Wink, Sattler — Langgasse 5.**

Consum- & Sparverein. 209

Unterzeichnete übernimmt für jede Familie, die solches wünscht, die tägliche Lieferung an Fleisch, Brod, Weiz, Butter, Eier, sowie aller Colonial- und Specerei-Waaren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jede Dute zc. den Stempel der Magazinverwaltung tragen muß.

Die Magazinverwaltung.

Heidenberg 36 ist eine Grube guter **Schweinemist** unentgeltlich abzuholen. Gute Abfahrt. 10798

Ein gebrauchter **Sparherd** mit Bratofen und Schiff wird zu kaufen gesucht. Näh. bei August Kadesch, Langgasse 2. 10845

Verloren am verflossenen Sonntag vom Schützenplatz bis nach Viebrich ein elfenbeinernes **Kopfstück** von einer Flöte. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung bei der Exped. d. Bl. 10876

Gestern Abend wurde von der Bahnhof- bis zur Adolphstraße eine blau-
wollene Schürze verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstr. 9. 10854

Verfloffenen Sonntag Abend wurde in der Langgasse ein kleiner Ohrring mit blauen Steinen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung untere Webergasse 27 abzugeben. 10843

Samstag Mittag verlief sich ein **Wachtelhund**, schwarz mit brauner Zeichnung am Kopfe, auf den Namen „Zampa“ hörend; derselbe ist außergewöhnlich groß (sog. King Charles), mit langem Behänge, großer Fahne und hat nur ein Auge. Wer denselben Leberberg 1 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Zugelaufen ein kleines weißes Hündchen. Näh. Steingasse 4, Dachl. 10840

Ein grüner Papagei ist entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung
Schwalbacherstraße 43. Vor Antauf wird gewarnt. 10885

Eine Bugarbeiterin wird sofort für ein Geschäft nach Bad Homburg gesucht. Offerten unter L. L. 17 poste restante Bad Homburg. 10683

Ein im Weißzeugnähen geübtes Mädchen wünscht außer dem Hause Beschäf-
tigung. Näh. Exped. 10869

Es können 1—2 Mädchen das Weißzeugnähen unentgeltlich erlernen. Näh.
Goldgasse 6. 10869

Ein junges Mädchen sucht einen Mondatdienst.	Näheres Exped.	10870
		10833

Eine zuverlässige Monatsfrau wird gesucht. Näheres in der Exped. 10802

Eine gebildete Person, welche fein nähen und stopfen kann, wird gesucht
Taunusstraße 17 im 1. Stod. 10807

Eine perfecte Büglerin wird gesucht. Näheres Webergasse 19.

Gesucht wird eine perfecte Blüglerin.	Näheres in der Exped.	10792
---------------------------------------	-----------------------	-------

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Herofstr. 2. 10648

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen Mainzerstraße 20a. 10710

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht eine Stelle. Näh. Exped. 10752

Ein gebildetes Mädchen, das ein langjähriges Zeugniß aufweisen kann, sucht eine Stelle als Jungfer oder bei Kinder. R. Nerostr. 22, 1 St. h. 10748

Gesucht wird für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie eine Stelle zur Erlernung des Ladengeschäfts. Näh. Exped. 10362

Eine Wittwe, welche schon Jahre lang als Wartfrau beschäftigt war, wünscht alsbald wieder eine Stelle. Auch übernimmt sie Kinderpflege und häusliche

Eine anständige Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, Kindermänterin oder

Eine Beamten-Wittwe wünscht anderweitig Stelle als Haushälterin bei einem

Ein feines Kindermädchen wird gesucht. Hausmädchen und perfecte Köchinnen.

suchen Stellen durch Frau Frand, Faulbrunnenstraße 4, 2 St. h. 10839
Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, etwas kochen und eine Dame

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, etwas kochen und eine Dame bedienen kann, wünscht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Ellenbogengasse 9 im 2. Stock. 10837

Man sucht sogleich zur Pflege einer leidenden Dame ein Frauenzimmer, am liebsten eine Russin, welche fließend französisch vorlesen, sprechen und schreiben

Es wird eine gute Köchin mit guten Zeugnissen zu miethen gesucht Rhein-
str. 5. 12

straße 13. 10829

- Ein Mädchen, das mit sehr guten Zeugnissen versehen ist und waschen, bügeln und nähen kann, wünscht eine passende Stelle. Näh. in der Exped. 10830
- Eine gut empfohlene Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Eintritt nach Belieben. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 10828
- Ein Mädchen, welches einen Haushalt selbstständig führen kann, sucht einen Dienst. Näh. Tannusstraße 28, Parterre rechts. 10822
- Ein tüchtiges Hausmädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näh. Nerostraße 38, 1 Stiege hoch. 10821
- Ein gebildetes Frauenzimmer, das französisch spricht und mit auf Reisen geht, wünscht sich bei einer Herrschaft zu placiren. Näh. in der Exped. 10840
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. Kirchgasse 20 im Hinterhaus, 3. Stock. 10877
- Ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 10831
- Ein gebildetes Frauenzimmer, welches französisch spricht, in Krankenpflege, im Vorlesen und Brieffschreiben geübt ist, wünscht bei bescheidenen Ansprüchen eine entsprechende Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 10788
- Ein Mädchen, das im fein Weisnähern, Kleidernähern, sowie im Bügeln sehr erfahren ist, sucht eine Stelle. Näh. Schachtstraße 3. 10879
- Ein braves Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Tannusstraße 31. 10880
- Ein Mädchen, welches perfect nähen und bügeln kann, sowie auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Jungfer, Bonne oder Hausmädchen durch Frau Petri, Langgasse 23. 10819
- Ein einfaches, reinliches Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23. 19819
- Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, dabei gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10818
- Ein Mädchen wird in Dienst gesucht auf gleich Neugasse 13. 10864
- Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle, am liebsten bei Fremden oder in einem Badhaus. Näh. Römerberg 33, 1 Stiege hoch. 10861
- Eine Köchin sucht eine Stelle und kann sogleich auch später eintreten. Näheres Römerberg 17. 10806
- Nach Eltville wird ein Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann, zu sofortigem Eintritt gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen finden Berücksichtigung. Näheres Donnerstag von 2—5 Uhr im Hotel Duenfing, Rheinstraße. 10797
- Marktstraße 38 wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 10785
- Man sucht gegen Bezahlung für ein junges, elternloses Mädchen ein Unterkommen in einer gebildeten Familie. Dasselbe soll die Haushaltung gründlich erlernen und wäre deshalb selbst eine Stütze der Hausfrau. Näheres bei Frau Cath. Dillmann, Römerberg 2. 10872
- Gesucht wird ein kräftiger Hausbursche auf gleich für eine Restauration. Näheres in der Exped. d. Bl. 10492
- Ein solider, junger Bursche wird für Keller- und Hausarbeit gesucht. Näheres in der Exped. 10552
- Ein Barbiergehülfe wird nach Bad-Schwalbach gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 10644
- Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näh. Röderstraße 5. 10563
- Ein solider, junger Mann sucht eine Stelle als Auslaufer oder Hausknecht. Näh. Exped. 10842

Ein Bursche wird zu einem Droschkenfuhrwerk gesucht, derselbe muß auch die Deconomie gründlich verstehen. Näheres Exped. 10803
 Ein junger Mann sucht in den freien Stunden Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten oder Führung kleinerer Bücher. Näheres Exped. 10883
 Ein junger Mann sucht eine Stelle als Hausbursche oder Diener, auch bei Fremden. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Exped. 10875
 Ein junger, kräftiger Knecht wird zu 2 Pferden gesucht. Näh. Exp. 10825
 Ein Kellner mit guten Zeugnissen wird in ein Hotel dahier gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 10836

Logis-Gesuche.

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche und Zubehör in der Taunusstraße oder Nähe derselben wird von einer stillen Familie auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre O in der Exped. d. Bl. abzugeben. 10847

Wohnungs-Gesuch.

Ein mittleres Haus oder 10—12 Zimmer in einem anständigen Hause mit dem nöthigen Zubehör und Antheil am Garten wird per 1. October von einer soliden Familie zu miethen gesucht. Offerten unter A. Z. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 10850

Eine stille Familie sucht in Geisenheim, Rüdesheim oder Lorch ein schönes, kleines Haus mit Garten und Aussicht auf den Rhein, enthaltend 7 Zimmer, Küche, Keller, Dachzimmer und Waschküche, für das ganze Jahr zu miethen. Offerten mit Angabe des Miethpreises und der Lage werden unter Nr. 10832 in der Exped. erbeten. 10832

Ein einfaches Zimmer mit Bett und Ofen wird auf gleich gesucht. Preis 4 fl. Näh. Exped. 10886

Ein guter Weinkeller, ca. 15—20 Stück haltend, nicht zu entfernt vom Marktplatz, wird für mehrere Jahre zu miethen gesucht. Näheres bei Hofkäufer Stein. 8498

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 3 elegant möblirte Stuben, zusammen oder getheilt, auf Verlangen auch Koft, zu vermieten. 10723

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße 18 im 3. Stock sind 3 auch 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10759

Dogheimerstraße 6 im Hinterhaus ist ein Zimmer zu verm. 10883

Dogheimerstraße 6 ist eine Parterrewohnung auf 1. Oct. zu verm. 10793

Faulbrunnenstraße 1 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10800

Untere Friedrichstraße 8 ist im Seitenbau der 2. Stock, enthaltend drei Zimmer, Küche mit vollständigem Zubehör, anderweit zu vermieten, sodann im 3. Stock eine kleinere Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör an eine stille Familie anderweit zu vermieten. 10834

Landhaus Hainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, zu vermieten. 9834

Heidenberg 3 ist eine Wohnung auf den 1. October zu verm. 10787

Heidenberg 15, 2. Stock, ist ein Logis auf 1. October zu verm. 10786

Helenenstraße 18a ist im dritten Stock ein schönes Mansardzimmer zu vermieten. 10878

Hirschgraben 12 im 2. Stock sind 2 möbl. Zimmer einzeln zu verm. 10578

Kapellenstraße 27 ist eine elegante Wohnung, Sommerseite, enthaltend
 1 Salon mit Veranda, 3 Zimmer, verschließbaren Corridor nebst Zubehör,
 Gartenvergnügung etc., vom 1. Oct. ab an eine stille Familie zu verm. 10868
 Kapellenstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 3 Zimmern
 und dem nöthigen Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern,
 Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 1. October anderweit zu ver-
 miethen. Näheres bei Karl Bechel und Schreiner & Kleider 10826
 Kirchgasse 11 Bel-Etage ist Zimmer und Cabinet zu vermieten. 10672
 Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10590
 Langgasse 2 Bel-Etage ist ein schön möbl. Zimmer sogleich zu verm. 10845
 Louisenplatz 6 ist ein schön möblirtes Zimmer abzugeben. 10816
 Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 10838
 Marktplatz 2 ist die Bel-Etage meines Hauses, bestehend in 5 Zimmern,
 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Bleichplatz etc. zu vermieten und
 den 1. October zu beziehen. Lauterbach. 10859

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337
 Mauergasse 17 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 10808
 Mauritiusplatz 2 sind zwei Logis auf 1. October zu vermieten. Zu
 erfragen bei Joh. Müller. 10860
 Nerostraße 26 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 10474
 Nerostraße 28 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. 10867
 Nicolastraße 5 Parterre und im 3. Stock sind Zimmer mit Kost zu
 vermieten. 10412
 Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist ein geräumiges Logis, nach der
 Straße gehend, sofort zu vermieten. 8888
 Oranienstraße 10 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 10141
 Oranienstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst
 Zubehör, auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres Friedrich-
 straße 33. 10796
 Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im
 Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148
 Rheinstraße 5 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 10811
 Rheinstraße, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer sogleich
 zu vermieten. Näheres Exped. 10805
 Rheinstraße 13 ist ein Zimmer mit 2 Betten an anständige Leute zu ver-
 mieten. 10829
 Röderallee 4, in gesündester Lage, ist die Bel-Etage ganz oder getheilt sofort
 billig zu vermieten. 8913
 Römerberg 15 sind Logis auf 1. October zu vermieten. 10814
 Schachtstraße 23 ist auf gleich auch später ein kleines Logis zu vermieten.
 Näh. im Laden. 10852
 Schillerplatz 3, 2 St. hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9267
 Stiftstraße 4 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus Salon, 4 Zim-
 mern, Küche, 2 Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör; auch 2 Zimmer
 und 1 Mansarde nebst Kellerraum auf 1. October d. J. zu verm. 10795
 Stiftstraße 14 bei E. Rünzler sind möblirte Zimmer mit oder ohne
 Küche zu vermieten. 8941
 Schulgasse 5 ist ein vollständiges Logis zu vermieten; verschiedene Häuser
 sind zu verkaufen. Commissions- und Vermietungs-Bureau von
 D. Sandler. 10884

Schulgasse 6 ist eine geräumige heizbare Dachkammer zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 10862
 Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 10821
 Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 10824
 Taunusstraße 57, Bel-Etage, ist eine Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 10844
 Webergasse 56 im 2. Stock ist ein geräumiges Logis auf den 1. October zu vermieten. Meineke, Schlosser. 10871
 Eine sehr freundliche, gut möblirte Parterre-Wohnung in der Nähe des Kurgartens, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, nebst Bedientenstube, ist Umstände halber billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 10025
 Mein seitheriges Geschäftslocal, Marktstraße 13, ist anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Wohnung kann später dazu gegeben werden.

J. Herz. 9461
 In einem Landhause, dicht an der Promenade, ist ein Salon mit 1—2 Zimmern, möblirt, billig zu vermieten. Näheres Exped. 10801
 In der schönsten Lage des Rheingaus steht eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller, Holzraum, Mitbenutzung des Gartens, mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten; dieselbe hat eine herrliche Aussicht nach dem Rhein und Gebirg. Näh. Exped. 10799
 Ein auch zwei möblirte Zimmer sind zu vermieten in Diebrich, ganz in der Nähe des Schlossgartens. Näheres Exped. 10803
 Ein möblirtes Zimmer, Parterre, ist sofort zu verm. Näh. Exp. 10848
 Ein auch zwei Musiker können Logis in angenehmer Lage der Stadt erhalten; auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. Näheres Exped. 10815
 Steingasse 13 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 10650
 Zwei reinliche Mädchen können Schlafstellen erhalten Röderstraße 27. 10716
 Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Römerberg 7. 10702
 Römerberg 33, Hinterhaus, kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 10804
 Reinsliche Arbeiter können Schlafstellen erhalten Nerostraße 6. 10841

Zu vermieten sind noch in der Eiskellerei mehrere verschließbare Keller-Abtheilungen an Wirth, Metzger und Private. 356

Mainzer-straße 6.
 Der lieben Frä. Therese gratuliren zum heutigen Geburtstage!
 Bekannten aus der Friedrichstraße.

Danksagung. 10874
 Allen Denen, welche unsere innigstgeliebte Mutter, Frau Goldarbeiter Elisabeth Engel, geb. Seel, zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (II. Beilage zu No. 153) 3. Juli 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden. Sitzung vom 5. Juni 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Scholz, J. Schmidt und Glaser.

1150—1159. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1160. Zu dem Gesuche des Schreiners Philipp Frey von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Abtritts- und Lagerraums-Anbaues an den Hinterbau seiner an der Dogheimerstraße belegenen Hofraithe soll insolange Abweisung beantragt werden, bis die Eintheilung der Baustellen in dem neuen Bauquartiere gegenüber der Artilleriekaserne erfolgt sei, da alsdann vielleicht auch dem Anbaue eine entsprechendere Stellung als die projectirte gegeben werden könne.

1161. Zu dem Gesuche des Maurers Christian Dormann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrikation von Feldbacksteinen auf seinem am Schiersteiner Wege belegenen Bauplätze soll berichtet werden, daß unter der von Königlich Hochbauinspection gestellten Bedingung und unter der zweiten Bedingung, daß für den Fall über die fragliche Baustelle anderweit verfügt werden sollte, Gesuchsteller gehalten sei, die Baustelle innerhalb vier Wochen zu räumen, und derselbe nicht berechtigt sei, irgend welchen Anspruch auf Kostenersatz für die aus Anlaß der Backsteinfabrikation gemachten Anlagen zu erheben, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1162. Zu dem Gesuche des Albert Brunn von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Geflügelanstalt im Distrikt Müllerswiese soll berichtet werden, daß der Gemeinderath nicht eher über das Gesuch sich aussprechen könne, bis demselben ein geometrisch richtiger Situationsplan beigelegt und das Gutachten der Forstbehörde eingeholt worden sei.

1163. Zu dem Gesuche des Heinrich Heschler von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Schutzhäuschens auf der von ihm gepachteten Wiese des Andreas Daniel Kimmel im Nerothale soll berichtet werden, daß unter der Bedingung, daß das Häuschen in anständiger Weise mit Verwendung von abgehobelten Borden errichtet und mit einem entsprechenden Delfarbenanstrich versehen werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches auf Widerruf nichts einzuwenden sei.

1164. Das Gesuch des Bierbrauers Carl Müller von hier, die Canalanlage vor seiner an der Bierstadterstraße belegenen Besitzung betr., wird der Baucommission zur Erledigung hingewiesen.

1167. Auf Vorlage eines Vortrages des Herrn Stadtbaumeisters Fach, seine Wahl zum Mitgliede der Gebäudesteuer-Veranlagungs-Commission betr., wird beschlossen: die in diesem Vortrage dargelegten thatsächlichen Verhältnisse als auf voller Wahrheit beruhend zu bestätigen und den Königl. Veranlagungs-Commissarius, Herrn Domänenrath Dr. Busch, dringend zu bitten, daß Herr Stadtbaumeister Fach von dem fraglichen Commissorium entbunden werde, um so mehr, als die Bestellung eines Stellvertreters für ihn in Sachen des städ.

tischen Bauwesens unmöglich sei, während seine Remplacirung in der Gebäudesteuer-Veranlagungs-Commission keinerlei Schwierigkeiten biete.

1168. Die am 31. v. M. abgehaltene Versteigerung von Stall-Requisiten 2c., welche im vorigen Jahre für die Königlich Preussische Militär-Einquartierung auf Kosten der Stadtkasse angeschafft wurden, wird auf den Gesamt-Erlös von 55 fl. 18 kr. genehmigt.

1169. Die am 5. v. Mts. abgehaltene Versteigerung von buchenen Wellen aus dem städtischen Holzmagazine wird auf den Gesamt-Erlös von 83 fl. 50 kr. genehmigt.

1172. Auf Schreiben des Königl. Commando's der zweiten Fuß-Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments No. 11 dahier vom 4. l. Mts., Serviszuschuß für die Feldwebel und Unteroffiziere 2c. der hiesigen Garnison betr., wird beschlossen: in Rücksicht darauf, daß gemäß Gemeinderathsbeschlusses vom 29. v. M. Königl. Verwaltungsamt ersucht worden ist, über die gesetzliche Verpflichtung der Gemeinde zur Stellung von Naturalquartieren an die Unteroffiziere 2c. oder Leistung eines Serviszuschusses, die Höhe desselben und die zum Bezuge Berechtigten genaue Auskunft unter Mittheilung der gesetzlichen Bestimmungen ertheilen zu wollen; diese Auskunft bis jetzt aber noch nicht eingetroffen ist, eine definitive Uebereinkunft mit den Königl. Commando's der hier garnisonirenden Truppentheile in Betreff des Serviszuschusses bis jetzt aber auch noch nicht getroffen worden ist, und die früher vorgeschlagene Vereinbarung auf der irrigen Voraussetzung basirte, daß von der Stadt Berlin an die Feldwebel und Oberfeuerwerker 50 Thaler und an die übrigen Unteroffiziere 30 Thaler Serviszuschuß bezahlt würden, die Auszahlung der hierher mitgetheilten Liquidationen von Serviszuschüssen noch insolange zu beanstanden, bis die fragliche Auskunft unter Mittheilung der betreffenden gesetzlichen Bestimmungen von Königl. Verwaltungsamte eingegangen sein wird.

1173. Auf das Gesuch des Gastwirths Joseph Huber dahier um Ausbezahlung des Restbetrags seiner Forderung an Offiziers-Verpflegungsgeldern, wird beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß seinem Gesuche keine Folge gegeben werden könne, weil die Stadtgemeinde selbst noch nicht den kleinsten Theil ihrer Kriegslasten ersetzt erhalten und deshalb über die nöthigen Mittel nicht verfügen könne.

1183—1186. Erledigung verschiedener Steuerreclamationen.

1187. Zu dem Gesuche des Heinrich Henckler von hier um Ertheilung der Concession zur Uebernahme der ihm von der Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft „Royal“ in Liverpool übertragenen Special-Agentur soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1188. Desgleichen zu dem Gesuche des Albert Bender von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe im Gasthause „zum Tannenbaum“ dahier.

1189. Das Gesuch des Conditors Johann Philipp Wilhelm Abler von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

1190. Desgleichen das Gesuch des Optikers Adolph Lehmann von Niederlahnstein, Amts Braubach, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde.

1191. Das wiederholte Gesuch des Gärtners Johann Georg Grohmann von Oberfelders, Amts Idstein, dermalen dahier, gleichen Betreffs, wird abgelehnt.

Zu den Gesuchen:

1193. der Frau Marie Wülfinghoff-Trombetta aus Mailand, Firma: M. Trombetta von Frankfurt a. M. und

1194. der Marie Ohr von Mainz,

um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

Die Gesuche gleichen Betreffs von Seiten:

- 1195. der Karoline Zimmel von Stein-Neukirch, Amts Marienberg,
 - 1196. der Friederike Herld von Diebrich,
 - 1197. der Elise Tullgus von Rehbach, Kreises Kreuznach, und
 - 1198. der Marie Anna Müller von Würges, Amts Idstein,
- werden abgelehnt.

Die Gesuche gleichen Betreffs von Seiten:

- 1199. des Gärtners Johann Schreeb von Niederingelheim im Großherzogthum Hessen,
- 1200. der Tagelöhnerin Christiane Kilb von Limbach, Amts Wehen,
- 1201. des Zimmergesellen Georg Karl Will von Heringen, Amts Limburg,
- 1202. des Schlossergesellen Hermann Bleutgen von Westerbürg, Amts Rennerod,
- 1203. des Tünchergehülfsen Johannes Effelberger von Niederselters, Amts Idstein,
- 1204. des Zimmergesellen Jacob Gerner von Springen, Amts Langenschwalbach,
- 1205. des Lohndieners Johannes Schmidt von Reichenborn, Amts Weilburg,
- 1206. des Sackirers und Tünchers Adam Westerbürg von Dörscheid, Amts St. Goarshausen,
- 1207. des Tagelöhners Peter Forst von Holzhausen, Amts Wehen,
- 1208. des Architekten Hugo Koppen von Rinteln,
- 1209. des Herrnschneiders Georg Lauer von Hochheim,
- 1210. der Wilhelm Gerhard Wittwe von Runkel,
- 1211. des Hermann Otto Pflug von Runkel,
- 1212. des Tünchergehülfsen Karl Heulhecker von Wallrabenstein, Amts Idstein,
- 1213. des Tünchergehülfsen Konrad Friedrich Wirth von Bierstadt, und
- 1214. des Tagelöhners Friedrich August Bullmann von Brombach, Amts Ufsingen,

werden genehmigt, bezw. zur Willfahung begutachtet.

Wiesbaden, den 29. Juni 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.



Fr. Knauer, 9 Neugasse 9,

empfiehlt sein Haupt-Depôt

10835

**ücht amerikanischer
Doppelsteppstich - Nähmaschinen**

aus den Fabriken von **Wheeler & Wilson;** —
Weed; — **Elias Howe jun. in New-York;**

ferner: **Hand-Nähmaschinen** der verschiedensten
und neuesten Systeme von **Bassermann & Mondt in Mannheim,**
Clemens Müller in Dresden und andere. **Maschinen-Nadeln,**
Garn, Seide und Vel. — **Fabrikpreise, Garantie und Zahlungserleichterungen.**

Gebrauchter Asphalt wird unentgeltlich abgegeben **Rheinstraße 5.** 10811

Ein leichter, gut fahrender **Rollwagen** wird zu miethen oder zu kaufen
gesucht. Näheres **Frankfurterstraße 8, Parterre.** 10809

Unterricht in der niederen und höheren **Mathematik, descriptiven Geometrie,**
Mechanik wird ertheilt. Näheres in der **Expedition.** 10812

FABRIQUES DE LYON,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant à Lyon

rue Bourbon 35.

A partir de ce jour mise en vente d'un grand et bel assortiment:

500 confections bretonnes, baigneuses demi-saison depuis

5 fl. 15 kr.;

1500 robes sultane, toute la robe par 15 Ellen à 4 fl. 30 kr.;

1200 robes impériales, haute nouveauté en jaconas et percale, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Bel assortiment **de voilettes** blanches et noires depuis 12 kr.;

Cravattes vénitiennes, haute nouveauté pour dames, à 18 kr.;

Parures brodées, haute nouveauté depuis 36 kr.;

Châles d'été depuis 3 fl.;

Lenos français pour robes, depuis 4 fl. la robe;

Coiffures en dentelle, valeur 2 fl. 30 kr. vendues 36 kr.;

Châles longs cachemire français, Châles en cachemire brodé, un grand assortiment de **soieries** en tous genres, **Satins, velours, gaze de chambéry, robes de bal, Châles** et autres **vêtements en dentelle** etc. etc.

F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,
empfehl't sein Lager in Colonial- und Specereiwaa ren.
9511 Preise billigt.

Lederne Manschetten für Herrn
und Damen bei **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217**

Besten Holländer-, Schweizer-, Parmesan- und Kräuter-Käse empfehl't
10528 **A. Schirmer, Markt 10.**

Glace- & Sommerhandschuhe
für Herrn, Damen und Kinder in den neuesten Mustern bei
217 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 2228**

Die Geschäftsbücher
aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M. Gladbach,
die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauer-
haften Einband besonders auszeichnen, empfehl't in allen Formaten
zu Fabrikpreisen
395 **Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.**

Papp-Cardons in diversen Größen gebe billigt ab.
9966 **Philipp Sulzer, Langgasse 13.**

Das Neueste in Herrn- und Damenbinden
empfehl't billigt **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217**

Pianoforte-Lager
von

W. & C. Wolff, Marktplatz 8.
Pianinos von Biese in Berlin, Hardt & Pressel, Flügel und
Tafellabiere von Kaim & Günther, Lipp ac. zum Vermiethen
und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4451

Dietenmühle.

Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimirter Luft zu jeder Tageszeit. Die römisch-irischen Bäder sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet. 2108

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.
6230 **Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.**

Russischer Unterricht wird ertheilt Kapellenstraße 17, Parterre. 3274
Beeidigter Leihhausmaller W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 8540

Bertina'sche Schreiblehranstalt, Faulbrunnenstraße 10.

Zu einem mit dem **3. Juli c.** beginnenden neuen **16-stündigen** **Curſus** werden Herren und Damen **2c.** ergebenſt mit dem Bemerken eingeladen, daß Jedem, er mag auch noch ſo ſchlecht ſchreiben, in obiger Zeit, eine geläufig ſchöne Handschrift garantirt wird.

Proben können ſtets eingesehen werden.

Piano, Zuſtrumente aller Art und Muſikalien
empfiehl zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgaſſe 21. 6205

Privat-Entbindungs-Anſtalt

8662 von **Elise Hafner,** Zwetſchenallee Nr. 6, Gartenfeld, Mainz.

Gartenmöbel in großer Auswahl bei
6938 **G. Schlachter,** Langgaſſe 12.

Eiserne Gartenmöbel

empfiehl **Fr. Anauer,** Neugaffe 9. 7640

Bau- und Brennholz wird im Schützenhof billig
abgegeben. 8106

Die Privat-Entbindungs-Anſtalt

von **Marie Autsch**

beſindet ſich Rentengaffe 4 im heil. Geiſt in Mainz. 7531

6673 **Siebe** mit Draht-, Haar- und Holzboden, Drahtgewebe, Drahtgeflechte
in jeder Art empfiehl **Chr. Hengſtler,** Siebmacher, Langgaſſe 30.

Altes Blei und Zinn

in jeder Quantität kauft die Wiesbadener Staniol- und Metallkapselſabrik,
Emſerſtraße 33. 9655

Auswanderung.

Antwerpen — New-York.

Post-Dampfer.

Wegen Paſſage-Preiſe wende man ſich direct an die Haupt-Expedition

Richard Berns, 10 rue Veke, Antwerpen.

 Taunusſtraße 51 ſind ſchöne Stachel-, Johannis- und Himbeeren
zu verkaufen. 10649

Alle Arten **Beiznähereten,** ſowohl in Hand- und Maſchinenarbeit werden
ſchnell und gut beſorgt **Wellrißſtraße 7, Parterre.** 9836

Eine **Waage,** die 40 Pfund auswiegt, zu verk. **Faulbrunnenſtr. 5.** 10591

An- und Verkauf getragener **Schuhe und Stiefel** **Ellenbogengaffe 9.** 7270

Eine Parthie **vorzüglicher Nefſelwein** iſt im Stück, ſowie auch in kleineren
Gebinden preiswürdig abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 10369

Empfehlung

in Tüncherarbeit, Delfarbe- und Fußboden-Anstreichen, und Ausbessern, Decken weißen und im Ritten von Glas und Porzellan, wird haltbar, schnell und billig befördert.

Adam Fraund, Tüncher, Schulgasse 9. 10393

Elixir pour l'estomac oder: Jagd-Liqueur, Boonekamp of Maag-Bitter, Englisch-Bitter, Hamburger Tropfen, ächten Schweizer-Absynth, franz. Cognac, Jamaica-Rum und alle

in- und ausländische Weine

empfiehlt

Heinr. Wald,

10660

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Eine junge Dame, die längere Zeit in einem Institute thätig war, erteilt Unterricht in der französischen und deutschen Sprache. Näh. Exped. 10658

Une jeune dame, qui était occupée plusieurs années dans un institut, donne des leçons françaises et allemandes. S'adresser à l'expédition.

Feinste holländische Kamfäse

in Staniole (ca. 1 Pfund schwer) empfiehlt

Heinr. Wald,

10659

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Dänische Handschuhe

angekommen bei

G. Wallenfels, Langgasse 33. 10599

Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 152.)

Der erste Donner der Geschütze hatte die Umgegend der Festung ohne Zweifel in nicht geringe Bestürzung gesetzt, er war der sicherste Beweis, daß die gefürchteten Franzosen angekommen waren. In Hohenthal saß der alte Oberst in Gemeinschaft der beiden Mädchen eben beim einfachen Abendbrode, als der alte Schwelger mit einer Eile, wie sie sein Stelzfuß nur immer gestattete, den zum Salon führenden Corridor entlang polterte, und hastig zur Thür hereintrat. Seine Miene zeigte Bestürzung; gewiß hatte er eine Nachricht von besonderer Wichtigkeit.

Wenn's nur nichts Schlimmes wäre, dachte Mathilde, die sich seit den letzten Tagen der sie beunruhigenden bangen Ahnungen trotz alles Zuredens ihrer Cousine nicht hatte entschlagen können, — sie fühlte, wie ihr Herz schneller und lauter schlug.

„Halten zu Gnaden, Herr Oberst,“ begann der Invalide mit unsicherer Stimme, „aber der Teufel soll mich holen, wenn meine Ohren nicht recht gehört haben. Ich mücht' darauf schwören, daß die verdammten Sansculotten schon vor der Festung sind und diesen Heidenlärm dort machen. Das müssen Vierundsechzigpfünder sein, die so gewaltig brummen, daß die Fenster im Schlosse erzittern. — Horch, wieder ein Schuß!“

Ein leises Klirren der Scheiben in den hohen Bogensfenstern des Salons schien seine Aussage bestätigen zu wollen.

Selbst auf den alten Oberst schien diese Botschaft einen aufregenden Eindruck gemacht zu haben. Eine Weile schaute er schweigend. Alle waren still — wie um sich von einer etwaigen Wiederholung dieses Geräusches zu überzeugen. — Richtig, wieder ein Schuß! — Die Fenster klirrten leise und einige Augenblicke konnte man das dumpfe Donnern, wie von einem fernen Gewitter, vernehmen.

„Sua,“ brummte der Oberst vor sich hin, wie um sich vor sich selbst zu entschuldigen, „hab' doch in meinem Leben schon manchen Vierundsechzigpfünder brummen hören, hab' die Kugeln um mich herumtanzen sehen wie Kinderbälle, und bin meiner Seel' nicht so erschrocken, wie jetzt. Freilich, man kann nicht wissen, wie die Geschichte da drüben enden wird!“ schloß er imit bedenklicher Miene.

„Wenn der Fritz noch lebte, wär's nicht so weit gekommen,“ meinte der alte Sylvester und schüttelte den Kopf.

Die beiden Mädchen zitterten wie Espenlaub. Selbst Angelika, die heroische Schwärmerin, vergaß für den Augenblick, muthig zu erscheinen.

„Na, guten Muth, Herr Bruder!“ murmelte der Oberst vor sich hin. Eine ernste Stimmung bemächtigte sich seiner. „Kinder“, sagte er, indem er andächtig die Hände faltete, „ich hab' manchmal das Beten vergessen, 's ist freilich nicht recht, — laßt uns ein Vaterunser sagen — für's Vaterland und für die Unsrigen.“

Die Mädchen folgten seinem Beispiele, wie in stiller Ergebung schlugen sie die Augen nieder und beteten, still und herzlich. Selbst der alte Sylvester murmelte halblaut etwas vor sich hin — ein kräftiges Soldatengebet aus der „guten alten“ Zeit, — zuweilen, und dann ballten sich seine Hände unwillkürlich zu drohenden Fäusten, freilich vermischt mit einer kräftigen Verwünschung auf die vermaledeiten Sansculotten, — anders bezeichnete er die Franzmänner nicht.

Das Gebet bringt Vertrauen in das verzagte Herz. Die beiden Mädchen hatten den ersten Schrecken überwunden, — eine stille Ergebung trat an seine Stelle. Schweigend hingen sie ihren Gedanken nach.

Der Oberst war wieder bei seiner gewohnten Laune. „Seht,“ sagte er zu dem Invaliden, der eben Kehrt machen und den Saal verlassen wollte, „seht, Sylvester, so geht's uns alten ausrangirten Krippensekern. Die da drüben schießen Regel, daß es 'ne Luft ist, und wir müssen zu Hause hocken, nicht einmal mehr zu Regellungen brauchbar!“

Der Alte ballte seine Fäuste. „Na,“ sagte er, „die beiden Böller an unserm Schloßthore sind schon geladen, Herr Oberst. Ich wünschte nur, so ein paar sakramentsche Franzosen ließen sich einmal vor Hohenthal blicken, daß ich Arbeit hätte!“ schloß er mit einer martialischen Miene und humpelte zum Saale hinaus, als gelte es, eine Batterie zu nehmen.

„Na,“ wandte sich der Oberst, indem er aufstand, an die beiden Mädchen, „was sollen die langen Gesichter, Kinder? Nur gutes Muths — nach Hohenthal kommt kein Franzose.“

Angelika nickte beistimmend mit dem Kopfe.

„O, Dackelchen,“ sagte sie, wir haben keine Angst.“

Aber Mathilde war nicht so leicht zu trösten.

„Die ersten Opfer sind gefallen und wer weiß, wie viele ihnen noch folgen; wer weiß, wie viele Thränen fließen werden um einen hoffnungsvollen Sohn, um einen zärtlichen Bruder, um einen liebenden Vatten oder Bräutigam!“ sagte sie vor sich hin und weinte bittere Thränen.

„Unsin, Mädels!“ polterte der Alte. „Wird so schlimm nicht werden, Mathilde,“ fügte er zärtlicher hinzu und ging zum Saale hinaus, um sich auf sein Zimmer zu begeben.

Die beiden Mädchen setzten sich an's Fenster und lauschten ängstlich dem in fast regelmäßigen Zwischenräumen herübertönenden Donner der Geschütze. Mathilden war es, als vernähme sie in diesem unheimlichen dumpfen Getöse die letzten Grüße ihres Geliebten. Angelika versuchte vergeblich, dem armen Mädchen Muth einzusprechen.

(Forts. f.)